

TOP 2 - öffentlich

**Aufstellung der Teilflächennutzungspläne "Windkraft" der Verwaltungsgemeinschaft Engen und der Stadt Tengen
- Anhörung gem. § 4 BauGB**

In einer Planungsgemeinschaft bestehend aus der Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Engen, der Stadt Tengen und der Gemeinde Hilzingen werden deren Teilflächennutzungspläne „Windkraft“ neu aufgestellt, wobei jede Gemeinde ein separates Flächennutzungsplanverfahren durchführt. Die Stadt Geisingen ist jeweils im Rahmen der Flächennutzungsplanverfahren der VVG Engen und der Stadt Tengen als Trägerin öffentlicher Belange angehört worden. Stellungnahmen zu den Verfahren können jeweils bis 21. Januar abgegeben werden.

Da die Ausweisung von Konzentrationsflächen für die Windkraft von erheblicher Bedeutung ist, sind zu diesem Tagesordnungspunkt auch die Ortschaftsräte der Stadtteile Aulfingen, Kirchen-Hausen und Leipferdingen eingeladen worden.

Die Stadt Engen und die Stadt Tengen haben vor, jeweils drei Konzentrationszonen auf ihrem Gemeindegebiet auszuweisen. In der Anlage sind die Gebiete „Langmieden“, „Stettener Höhe“, „Brand“, „Bernerloh“ und „Egglehau“ mit näherer Beschreibung aufgeführt. Die Beschreibung zum sechsten Gebiet „Verenafohren“ ist aufgrund seiner sehr weiten Entfernung zu unserem Gemeindegebiet der Anlage nicht beigelegt.

Zum Standort „Langmieden“ im Bereich Engen ist anzumerken, dass dieser Standort nur etwa 500 m vom Immensitz entfernt liegt. Der Gemeindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen hat ebenfalls Konzentrationsflächen für Windkraft ausgewiesen, wobei hier Mindestabstände zur Wohnbebauung von 1.000 m festgeschrieben worden sind. Deshalb sollte von der VVG Engen ebenfalls ein erhöhter Vorsorgeabstand der Konzentrationszone „Langmieden“ von 1.000 m zur Wohnbebauung Immensitz eingefordert werden.

Zu den übrigen vorgesehenen Konzentrationszonen liegt der Mindestabstand zur Wohnbebauung jeweils mehr als 1.000 m entfernt.

In der Sitzung wird um Aussprache über die vorgesehenen Konzentrationsflächen der Nachbargemeinden gebeten.

Geisingen, 7. Januar 2013

Walter Hengstler
Bürgermeister

Thomas Schmid
Hauptamtsleiter

Anlagen